

ten Dritter belastet ist, bisher einen Erlös erbracht von 314 963 RM. Es sind noch verwertbare Massebestände vorhanden im Werte von 5464 RM. Aus dem bisher erzielten Erlös sind gedeckt worden: I. Masseschulden u. Kosten 81 983 RM, II. Gläub. d. Gruppe I 109 086 RM, während der Restbestand von 123 894 RM in Form von Bank- u. Postscheckguthaben vorhanden ist. An weiteren Vorrechtsforderungen und noch nicht fälligen bzw. streitigen Masseansprüchen sind zu berücksichtigen: 1. Weitere Kosten der Abwicklung des Verfahrens 20 000, 2. von Dr. Theusner erhobene Masseansprüche (streitige Gehaltsansprüche) 40 000, 3. Gläubiger der Gruppe I (Rest) 12 000, 4. Gläubiger der Gruppe II 68 000, Sa. 140 000 RM. Diese Forderungen könnten also durch die vorhandene Masse knapp gedeckt werden, während die nicht bevorrechtigten Gläubiger keine Aussicht auf Befriedigung aus der vorhandenen Masse haben. Die Frage, ob und in welcher Höhe für die letzteren Gläubiger eine Quote in Frage kommt, hängt noch davon ab, ob von seiten der Konkursverwaltung Regreßprozesse gegen Vorstand und A.-R. mit Erfolg geführt werden können. Es soll zunächst das Ergebnis der schwebenden Strafprozesse abgewartet werden. Der erste gegen Dr. Theusner angestrebte Strafprozeß wegen Bilanzfälschung und Verschleierung endete in erster Instanz mit einer Verurteilung des Angeklagten zu einer Geldstrafe von 5000 RM. Sowohl der Angeklagte wie die Staatsanwaltschaft haben Revision an das Reichsgericht eingelegt. Die Strafprozesse werden kaum vor Ende 1933 zum Abschluß kommen.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Direkt. a. D. Wilh. Josten, Stellv.: Bank-Direkt. Dr. Emil Teckener, Wuppertal-Elberfeld; Gen.-Dir. Oberbaurat Bruno Heck, Dessau; Heinr. Leuckel, Siegen; Bankier Franz Siele, Berlin; Bank-Direkt. Dr. Felix Theusner, Breslau; Kommerz.-R. Theod. Hinsberg, Untergrainau.

* Thüringer Erdöl Aktiengesellschaft.

Sitz in Sondershausen.

Vorstand: Bergwerksdir. Gustav Römer, Bergwerksdir. Dr. Kurt Beil, Dir. Otto Werthmann, Kassel; Bergwerksdir. Wilhelm Taeger, Bergassessor Martin Nierhoff, Sondershausen.

Aufsichtsrat: Nicht bekanntgegeben.

Gegründet: 14./7. 1932; eingetr. 14./8. 1933. — **Gründer:** Nicht bekanntgegeben.

Zweck: Aufsuchen u. Ausbeut. von Erdöl sowie and. bituminösen Vorkommen in Thüringen, ferner die

Aktienkapital: 6 850 000 RM in 167 500 Inh.-St.-A. über je 40 RM u. 12 500 Inh.-Vorz.-A. V über je 12 RM. — Das A.-K. ist völlig wertlos.

Anleihe von 1926: 2 500 000 RM — 6 (früh. 8) %; rückzahlbar zu 102 % durch Auslosung ab 1929—1948. Zulassungsantrag im Juli 1928 gestellt und alsdann zurückgezogen. Die Anleihe wurde s. Zt. von der Deutschen Bank voll übernommen.

Was die Quote für die Inhaber der Anleihe anbelangt, von der noch nach der letzten Bilanz 2 387 500 RM in Umlauf waren, so ist mit einer Ausschüttung von etwa 45 % zu rechnen. Gemäß Beschluß der Versammlung der Besitzer der Schuldverschreibungen am 11./4. 1933 wurde ab 20./4. 1933 eine Rückzahlung von 15 % des Nennwerts auf die Schuldverschreibungen geleistet, weitere 10 % ab 15./10. 1933. — **Zahlstellen:** Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin, Wuppertal-Elberfeld und Solingen; Commerz- und Privatbank A.-G., Berlin und Solingen.

In einer weiteren Obligationärversammlung wurde dem Obligationärvertreter gegen die Stimmen eines Obligationärs die Berechtigung erteilt, die noch vorhandenen Vermögenswerte zu veräußern. Erörtert wurde ferner erneut die Möglichkeit der Geldtendmachung von Regreßansprüchen gegenüber der DD-Bank, die Emissionsbank und langjährige Treuhänderin der Obligationäre war. Die nächste Obligationärversammlung wird sich nunmehr mit dem Antrag auf Bildung eines Ausschusses zur Prüfung der Frage der Regreßklage beschäftigen.

Kurs der Aktien:

	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	84.75	53	20.50	19	14.50	—%
Niedrigster	32	17.50	5.50	5.50	5	—%
Letzter	48	21.50	6.25	6.50	10	—%

Eingeführt in Berlin September 1919.

Ausbeut. von solchen Mineralien, die dabei angetroffen werden, Erwerb solcher Rohstoffe, Erricht. u. Betrieb von Fabriken zur Weiterverarbeitung der gewonnenen eigenen u. fremden Rohstoffe zu Fabrikaten sowie Handel mit diesen.

Kapital: 4 000 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Hedwigshütte Kohlen- und Kokswerke Aktiengesellschaft. //

Sitz in Stettin, Königstor 2.

Verwaltung:

Vorstand: Hans Bernstein, Berlin; Friedhelm Küppers, Stettin; Stellv.: Heinrich Evertz, Stettin.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Dr. Hans Berckemeyer (u. Oberkoks), Berlin; Gen.-Dir. Dr. Wilh. Huber, Essen; Gen.-Dir. Dr.-Ing. h. c. Hans Bie (Oberkoks), Berlin; Geh. Bergrat Dr.-Ing. h. c. Ewald Hilger, Zitzschewig bei Dresden; Dir. A. Gille, Essen; Geh. Kommerz.-R. Dr. h. c. Franz Gribel, Stettin; Dr. Paul von Schwabach, Berlin.

Entwicklung:

Gegründet: 23./5. 1898. — **Eingetr.:** 10./6. 1898. Firma lautete bis 1./9. 1933: Hedwigshütte Anthracit-, Kohlen- und Kokswerke James Stevenson A.-G. — Zweigstelle in Berlin. Das Geschäft des Vorbesitzers wurde für 1 997 271 M (inkl. 1 130 361 M Passiven) übernommen, wofür 866 000 M Aktien und 909 M bar gezahlt worden sind. — Von den 1500 Aktien wurden bei der Gründung 634 Stück bar eingezahlt, während 866 Stück dem Vorbesitzer als Gegenwert seiner Einbring. verabfolgt worden sind. — Lt. G.-V. v. 14./9. 1903 der A.-G. für Montanindustrie 200 000 M neue Aktien zu 195 % überlassen für Abtretung eines Geschäftsanteils von

400 000 M zu pari der Anthracitwerke Gustav Schulze. Die G.-V. v. 1./7. 1905 beschloß Erhöhung des A.-K. um 1 000 000 M zur Erwerb. der restl. 300 000 M Anteile der Anthracitwerke G. Schulze, zu Erweiterungen, z. Bau eines Schiffes f. d. Kohlen-Seetransport u. zur Verstärkung der Betriebsmittel. — 1912/13: Neuanlagen im Industriehafen Magdeburg u. (wegen des Großschiffahrtsweges Berlin-Stettin) in Swinemünde. — 1913/14 Beitritt zur Gaskoks-Vertrieb-G. m. b. H. in Berlin. — 1915/16: Annäherung der Hedwigshütte an die Fa. Caesar Wollheim, die die Aktien-Em. v. 1916 übernahm. — 1919: Ein Vertreter der „Oberschles. Koks- werke“ wurde in den A.-R. gewählt. — 1920 Erwerb d. Harzer Kalk- u. Mergelwerke G. m. b. H., Osterwieck. — 1925/26 Verkauf des Grundstücks in Berlin-Lichtenberg, Liquid. d. Harzer Kalk- u. Mergelwerke G. m. b. H., Auflös. d. Umschlagstelle in Magdeburg. — 1928/29: Verkauf der Ziegelei in Stolzenhagen, des Grundstücks in Altona-Heilbrook sowie 3 Schleppdampfer. — 1929/30 Verkauf eines für den Betrieb nicht benötigten Wohnhauses in Berlin. — Uebernahme der restl. Anteile einer der Hedwigshütte seit vielen Jahren nahestehenden Handelsfirma. — 1930/31 Verkauf von 963 qm eines unbebauten Grundstücks in Stettin. — Veräußerung der Geschäftsanteile an einer auswärtigen Platzhandelsfirma.